

**Tagungsort**

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon +49 7164 79-0  
Telefax +49 7164 79-440

**Kosten der Tagung**

Tagungsgebühr 80,00 €

**Preise für Vollpension**

DZ Dusche/WC 111,00 €  
EZ Dusche/WC 139,60 €

**Verpflegung**

ohne Frühstück, ohne  
Unterkunft 47,20 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Ermäßigung auf Anfrage

Die Akademie baut ein neues Gästehaus und verfügt während der Bauphase über weniger Zimmer. Wir bitten um Verständnis, dass wir daher unter Umständen für Sie ein Zimmer in einem nahe liegenden Hotel reservieren müssen. Ggf. informieren wir Sie rechtzeitig. Es entstehen Ihnen keine Mehrkosten.

**Anmeldung**

erbitten wir bis spätestens 2. September 2009. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

**Tagungsnummer**

51 03 09

**Anfragen**

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll  
Dr. Brigitte Furche  
Sekretariat: Wilma Hilsch  
Telefon +49 7164 79-232  
Telefax +49 7164 79-5232  
wilma.hilsch@ev-akademie-boll.de

**Anreise****mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

**mit der Bahn**

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 16:10, 17:10 und 18:00 Uhr..

Geschäftsbedingungen siehe:  
[www.ev-akademie-boll.de/agb.html](http://www.ev-akademie-boll.de/agb.html)

**Link zu diesem Tagungsprogramm:**

[www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/510309.pdf](http://www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/510309.pdf)

**Tagungsleitung**

Dr. Brigitte Furche  
Evangelische Akademie Bad Boll

**Tagungsmitarbeit:**

Prof. Dr. Eugen Baer,  
Geneva, State New York USA  
Prof. Baer arbeitet seit ein paar Jahren an einer Biographie Friedrich Weinrebs.

Dr. Klaus Hälbig,  
Akademiereferent, Rottenburg  
Journalist und Theologe.  
Autor einer umfassenden Studie zur Symbolik des Kreuzes.

Christian Schneider,  
Herausgeber der Werke Weinrebs, Weiler  
Christian Schneider begleitete viele Jahre Friedrich Weinreb und gab dessen mündlich und frei gehaltene Vorträgen in zahlreichen Büchern eine Textform.

Albrecht Strebler,  
Pfarrer i. R., Mondsee/Österreich  
Studentenpfarrer und evangelischer Pfarrer im Dachswald holte in den 70iger Jahren in seiner Eigenschaft als Studienleiter Friedrich Weinreb zu Vorträgen in die Evangelische Akademie nach Bad Boll.

Dr. Michael Volkmann, Stuttgart, leitet die Arbeitsgemeinschaft "Wege zum Judentum" der Evangelischen Landeskirche, die sich um das jüdisch-christliche Gespräch bemüht.

**Literatur zum Thema:**

Martin Buber,  
Zur Verdeutschung des Buches Hiob, in die Schriftwerke, verdeutschte von Martin Buber, Köln/Olten 1962.

Margret Susmann 1946,  
Das Buch Hiob und das Schicksal des jüdischen Volkes, Frankfurt/Main 1996

Friedrich Weinreb,  
Die Freuden Hiobs. Eine Deutung des Buches Hiob nach jüdischer Überlieferung, Textfassung Christian Schneider, Zürich 2006.  
Friedrich Weinreb,  
Das chassidische Narrenparadies und andere Schriften  
Weiler im Allgäu 2003  
Friedrich Weinreb,  
Die Wurzeln der Aggression, Textfassung Christian Schneider, München 1980.  
Friedrich Weinreb,  
Selbstvertrauen und Depression, Textfassung Christian Schneider, 1980.

Elie Wiesel,  
"Hiob oder das revolutionäre Schweigen" in: Adam oder das Geheimnis des Anfangs - Brüderliche Urgestalten, Freiburg 1994.

**Titelbild:**

Marc Chagall,  
Foto aus Bilder zur Bibel

In Kooperation mit der  
**Friedrich Weinreb Stiftung,  
Zürich**

# Die Leiden und Freuden des Hiob

Friedrich Weinrebs Deutung des Buches Hiob im Kontext jüdischer Schriftauslegung

18. bis 20. September 2009  
Evangelische Akademie Bad Boll



**Die Leiden und Freuden des Hiob**  
**Friedrich Weinrebs Deutung des Buches**  
**Hiob im Kontext jüdischer Schriftauslegung**

"Es war einmal irgendwo in einem fernen Land ein Mann, der war gerecht und weise, demütig und barmherzig. Sein Reichtum und seine Tugenden erregten Neid im Himmel und auf Erden. Sein Name war Hiob. Ob Vorläufer oder Zeitgenosse, seine Gestalt erscheint uns vertraut, seine Prüfungen und Probleme sind im Heute verankert. Wir kennen seine Geschichte, als hätten wir sie selbst erlebt. In schweren Stunden greifen wir zu seinen Worten, um Zorn, Auflehnung oder Unterwerfung auszudrücken. Er gehört zur verwüsteten Landschaft unserer Seele"(Elie Wiesel, Hiob oder das revolutionäre Schweigen).

Das Buch Hiob erlaubt, wie alle biblischen Bücher, eine Vielzahl von aufschlussreichen Deutungen. Die meisten Auslegungen heben den Schicksalsschlag, den Schmerz und das Leid als zentrales Thema hervor. Dagegen stellt Friedrich Weinreb (1910-1988), der in der Tradition des osteuropäischen Chassidismus steht, die Freude in den Mittelpunkt seiner Hiobauslegung.

Nach den verschiedenen Akzenten aus protestantischer, katholischer, philosophischer und literarischer Sicht der vergangenen Hiob-Tagungen knüpfen wir mit der diesjährigen an eine Vortragsreihe Friedrich Weinrebs an, die in den 70iger Jahren unter der Leitung von Albrecht Strebel u. a. zum Thema Hiob statt fand. Denn wir glauben, dass durch Weinrebs Hiobauslegung die uns alle immer wieder umtreibenden Fragen nach Gerechtigkeit und Erlösung und dem Warum von Leid erhellt werden können.

Herzliche Einladung nach Bad Boll  
Brigitte Furche

## Freitag 18. September 2009

- 18:00** **Anreise – Zimmerbelegung**
- 18:30** **Abendessen**
- 19:30** **Begrüßung und Einführung in das Buch Hiob**  
Brigitte Furche
- 20:00** **Hiob Forum**  
mit Michael Volkmann u. a.  
danach Vorstellung der Arbeitsgruppen

## Samstag 19. September 2009

- 08:00** **Morgenandacht**  
Albrecht Strebel
- 08:20** **Frühstück**
- 09:15** **Die Freuden des Hiob**  
**Friedrich Weinrebs Hiobauslegung**  
Christian Schneider  
Vortrag mit Aussprache
- 10:30** **Kaffee/Tee**
- 11:00** **Die Beschneidung des Herzens**  
**Weinrebs Hiobauslegung im Spiegel der Zahlen**  
Klaus Hälbig  
Vortrag mit Aussprache
- 12:30** **Mittagessen**
- 14:30** **Kaffee/Tee/Kuchen**
- 15:00** **Arbeitsgruppe A**  
**Glauben und Gerechtigkeit im Buch Hiob**  
mit Klaus Hälbig
- Arbeitsgruppe B**  
**Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Friedrich**  
**Weinrebs und Annick de Souzaelles Hiob-**  
**auslegung.**  
mit Brigitte Furche

**Arbeitsgruppe C**  
**Das Leben Friedrich Weinrebs nach seiner**  
**Biographie und persönlichen Erinnerungen**  
mit Eugen Baer, Christian Schneider und  
Albrecht Strebel

**Arbeitsgruppe D**  
**Gespräch zwischen Juden und Christen**  
**Geschichte und aktuelle Fragen**  
mit Michael Volkmann

**18:30** **Abendessen**

**20:00** **Die Hebräischen Buchstaben in Bildern**  
**Dieter Francks**  
Präsentation Christian Schneider

## Sonntag 20. September 2009

- 08:00** **Morgenandacht**  
Albrecht Strebel
- 08:20** **Frühstück**
- 09:15** **Weinrebs Gedanken zum Geheimnis des**  
**gerechten Weges**  
Eugen Baer  
Vortrag mit Aussprache
- 10:30** **Kaffee/Tee**
- 11:00** **Abschließendes und ausblickendes**  
**Rundgespräch**
- 12:30** **Mittagessen**  
**Ende der Tagung**

## Die Leiden und Freuden des Hiob

18. bis 20. September 2009 – Tagungsnummer 51 03 09

Anmeldung

Anrede  Frau  Herr

Name, Vorname

Straße (privat)

PLZ, Ort (privat)

Rechnungsanschrift

E-Mail

Telefon

Anreisetag

Abreisetag

Bitte merken Sie mich für folgende Arbeitsgruppe vor:

A  B  C  D

Anreise mit  PKW  öffentlichen Verkehrsmitteln

EZ mit Du/WC, Vollpension

DZ mit Du/WC, Vollpension

Doppelzimmer zusammen mit (nur sofern Anmeldung vorliegt)

Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück

Ich wünsche vegetarisches Essen

Ich bin Rollstuhlfahrer/in

\*freiwillige Angaben

Beruf\*

Geburtsjahrgang\*

Institution/Firma\*

Datum, Unterschrift